

B1 Ausweitung der Erwerbsbeteiligung von Frauen

Die Rahmenbedingungen für Frauen, die eine Erwerbstätigkeit aufnehmen bzw. ausbauen wollen, müssen optimiert und attraktiv gestaltet werden.

Wir fordern deshalb:

- Vollständige steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten,
- Vollständige steuerliche Absetzbarkeit von haushaltsnahen Dienstleistungen,
- Abschaffung der Lohnsteuerklasse V unter Beibehaltung des Ehegattensplittings.

B 2 Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und des Mittelstands

Im Interesse eines Aufschwungs in der Wirtschaft fordert die Frauen Union der CDU Deutschlands, einen stärkeren Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und den Mittelstand zu legen. Sie bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft, ohne sie können Aufschwung und Wirtschaftswende nicht gelingen. Ziel muss die wirtschaftliche Stärkung dieser Betriebe, insbesondere auch im Spannungsfeld zu großen Unternehmen und Konzernen, sein. Entsprechende strukturelle Reformansätze sind zu prüfen und entwickeln, insbesondere in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit, Arbeits- und Fachkräftesicherung, Steuern, Sozialversicherung, Gesetzgebung, Bürokratieabbau und Förderstrukturen.

B 3 Zielgerichtete Vermittlung von digitalen Kompetenzen in der Berufsschule

Die Frauen Union der CDU Deutschland fordert die Erarbeitung bundesweit einheitlicher Standards für die Bildungspläne der Berufsschulen mit dem Ziel, digitale Kompetenzen zielgerichtet zu vermitteln und an die heutigen Erfordernisse des Berufslebens anzupassen.

B 5 Anpassung des Jugendarbeitsschutzgesetzes für Kinder-Influencer

Die Frauen Union setzt sich für die Aufnahme des Tatbestandes von Kinder-Influencern in das Jugendarbeitsschutzgesetz ein. Dafür muss

Frauen Union der
CDU Deutschlands

Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

Telefon 030 22070453
fu@cdu.de
www.frauenunion.de

die Produktion von Social-Media-Inhalten, an denen Kinder unter 15 Jahren beteiligt sind, gesetzlich, als Arbeit definiert werden. Analog zu Theatervorstellungen, Musikaufführungen, Werbeveranstaltungen sowie bei Aufnahmen im Rundfunk sollen Kinder, die von ihren Eltern im Internet zu kommerziellen Zwecken abgebildet werden, dann nur noch unter strengen Auflagen Content produzieren, also arbeiten, dürfen. Die zuständige Aufsichtsbehörde darf ein Tätigwerden des Kindes im kommerziellen Social Media Bereich dann nur noch nach Anhörung des zuständigen Jugendamts bewilligen, wenn die Voraussetzungen des § 6 Abs. 2 JArbSchG erfüllt sind. So soll gewährleistet werden, dass Kinder auch dann entsprechenden Schutz erfahren, wenn sie nicht an einem offiziellen Filmset arbeiten, sondern ihre Eltern die Kameraleute sind und ihr Kinderzimmer der Drehort.

Frauen Union der
CDU Deutschlands

Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

Telefon 030 22070453
fu@cdu.de
www.frauenunion.de

B 6 Pflege reformieren

Die Frauen Union fordert die Bundesregierung auf, einen Aktionsplan für die Pflege in Deutschland zu entwickeln und mit umfassenden Maßnahmen eine Verbesserung der Pflegesituation zu erwirken. Insbesondere sollen die folgenden Punkte umgesetzt werden:

- Reform der Pflegefinanzierung: Anpassung der Pflegeversicherungsbeiträge und staatliche Zuschüsse sowie Einführung von Anreizen zur privaten Vorsorge
- Reduzierung der Bürokratie: Vereinfachung der Antragsverfahren und Abrechnungsmodalitäten, Einführung fester Ansprechpartner für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie klarere Zuständigkeiten zwischen Pflegekassen und Krankenkassen.
- Unterstützung für pflegende Angehörige: Einführung von flexiblen Arbeitszeitmodellen und weiteren Unterstützungsangeboten für berufstätige pflegende Angehörige sowie Bereitstellung von Entlastungsangeboten wie Kurzzeitpflege und Tagespflegeeinrichtungen in ausreichender Menge.

B 7 Umsetzung von getätigten oder in Aussicht gestellten Baufinanzierungen für Renovierungen beziehungsweise Erweiterungen von Kurkliniken

Die Bundesregierung wird aufgefordert, bereits getätigte oder in Aussicht gestellte Baufinanzierungen für Renovierungen beziehungsweise Erweiterung von Kurkliniken auch umzusetzen und nicht einzufrieren. Weiter muss eine entsprechende gesicherte Fortführung für

Instandhaltungsmaßnahmen der bestehenden Kurkliniken im Haushalt der Bundesregierung festgehalten bzw. im 2025 vom Bundestag beschlossenen Sondervermögen Infrastruktur berücksichtigt werden, damit Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen im Rahmen von Mutter- oder Vater-Kind-Kuren in Zukunft sichergestellt und gewährleistet sind.

Frauen Union der
CDU Deutschlands

Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

Telefon 030 22070453
fu@cdu.de
www.frauenunion.de

B 8 Rücknahme der Cannabis-Legalisierung

Die Frauen Union der CDU Deutschlands fordert die Rücknahme der Legalisierung des Cannabiskonsums. Im Einzelnen fordern wir die Bundesregierung dazu auf:

- das Cannabis-Gesetz aufzuheben und den Besitz, Anbau und Vertrieb von Cannabisprodukten wieder vollständig zu verbieten und unter Strafe zu stellen.
- umfassende Programme zur Aufklärung über die gesundheitlichen Risiken des Drogenkonsums zu entwickeln und umzusetzen.
- strengere Kontrollen und Maßnahmen im Straßenverkehr einzuführen, um sicherzustellen, dass keine Personen unter dem Einfluss von Cannabis ein Kraftfahrzeug führen.

B 9 Onkologische Trainingstherapie für alle onkologischen Diagnosen in den Heilmittelkatalog aufnehmen

Der 36. Bundesdelegiertentag der Frauen Union Deutschlands spricht sich für die Aufnahme der onkologischen Trainingstherapie (O.T.T.) in den Heilmittelkatalog auf. Damit werden Krebspatienten und Krebspatientinnen bei der Wiederherstellung ihrer Arbeitsfähigkeit effektiv unterstützt. Das Nebenwirkungsmanagement bei der medizinischen Therapie wird optimiert und somit die Lebensqualität deutlich verbessert.

B 12 Rauchverbot in Autos umsetzen

Die Frauen Union der CDU Deutschlands bittet die Bundesregierung, ein Rauchverbot in Autos durchzusetzen, sofern Minderjährige ebenfalls im Auto sitzen. Darunter fällt das Abbrennen von Tabak sowie das Dampfen von E-Zigaretten und Vapes.

Ungeborene Kinder und Minderjährige können sich dem Auto nicht entziehen und gehören darüber hinaus zu den vulnerablen Gruppen.

B 13

Die Frauen Union der CDU Deutschlands fordert, die einfache Melde-
registrauskunft zu erschweren, um so vor Gewalt zu schützen.

Frauen Union der
CDU Deutschlands

Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

Telefon 030 22070453
fu@cdu.de
www.frauenunion.de

B 16 Umsetzung einer geschlechtersensiblen Medizin

Die Frauen Union Deutschlands setzt sich für die flächendeckende Um-
setzung einer gendergerechten Medizin in Forschung, Lehre und Versor-
gung ein.

Geschlechtersensible Medizin berücksichtigt die biologischen und sozio-
kulturellen Unterschiede zwischen den Geschlechtern und wirkt so einer
einseitig männlich geprägten Ausrichtung der medizinischen Praxis ent-
gegen.

Ziel ist es, durch eine geschlechtsspezifische Betrachtung die gesund-
heitliche Versorgung für alle Menschen zu verbessern.